

Second-Hand-Kleidung steht kurz davor, Fast Fashion zu überholen

Europäische Aktien | September 2021



Andrea Carzana
Portfolio Manager,
Sustainable Outcomes
Pan European Equities



Olivia Watson
Senior Analyst,
Responsible Investment,
Global Research

Die Verschwendung und der ständig größer werdender CO₂-Fußabdruck der Modeindustrie machen diese zu einer der umweltschädlichsten Branchen weltweit. Jedes Jahr werden rund 100 Milliarden Bekleidungsartikel verkauft. Das entspricht einem Anstieg von ungefähr 50% im Vergleich zu 2006.¹ Dies geht zu großen Teilen auf den Aufstieg der sogenannten „Fast Fashion“ zurück, bei dem Trend-Artikel produziert und zu Niedrigpreisen verkauft werden. Tatsächlich stößt die Branche mittlerweile mehr CO₂ aus als die Luft- und Schifffahrtsindustrie zusammen. Zudem verbraucht sie 79 Mrd. Kubikmeter an Frischwasser pro Jahr, während die Herstellung der Rohmaterialien und die Textilproduktion ebenfalls zur Wasserverschmutzung beitragen.

Leider werden jedoch nur sehr wenige der innerhalb der Branche hergestellten Güter recycelt und wiederverwendet; der Großteil landet auf Mülldeponien oder wird innerhalb eines Jahres nach der Produktion verbrannt.² Laut der Ellen MacArthur Foundation produziert die globale Modeindustrie rund 53 Mio. Tonnen an Fasern pro Jahr, von denen über 70% letztlich als Müll enden. Weniger als 1% werden für neue Bekleidungsartikel wiederverwendet.³

Gegenwärtig befinden wir uns jedoch am Beginn eines strukturellen Wandels im Modekonsum. Dieser wird durch junge Verbraucher vorangetrieben und ist von einem zunehmenden Nachhaltigkeitsbewusstsein geprägt. Die Einzelhändler freunden sich langsam mit der Idee des Recycling und des Wiederverkaufs an und die Regierungen entwickeln Initiativen, um diesen Trend zu unterstützen.

¹ <https://www.ubs.com/global/en/investment-bank/in-focus/2021/industry-at-risk.html?caasID=CAASActivityStream>

² <https://www.ubs.com/global/en/investment-bank/in-focus/2021/industry-at-risk.html?caasID=CAASActivityStream>

³ <https://www.thredup.com/resale/static/thredUP-Resale-and-Impact-Report-2021-980436a36adc4f84a26675c1fcf2c554.pdf>

Das Recycling von Altkleidung und Schuhen zu neuen Artikeln ist ein wachsender Trend, wie die Portfoliomanagerin für globale Aktien, Pauline Grange, in ihrem jüngsten Viewpoint „Mode hat Nachhaltigkeit über die Kreislaufwirtschaft im Visier“ erklärt. Neben dem Recyclingaspekt bietet der Aufstieg des Wiederverwendungs- und Second-Hand-Marktes auch Anlegern eine beachtliche Chance: Den Prognosen zufolge wird er sich in den nächsten fünf Jahren auf 77 Milliarden US-Dollar verdoppeln⁴ und könnte bis 2030 doppelt so groß sein wie der Markt für Fast Fashion.

Verbraucher treiben den Wandel voran

Ein Unternehmen, das diese Chance erkannt und genutzt hat, ist Zalando⁵, ein E-Commerce-Anbieter für Mode- und Lifestyle-Produkte. Zalando setzt sich zum Ziel, die Grundsätze der Nachhaltigkeit und der Kreislaufwirtschaft in seine Unternehmensstrategie zu integrieren, um zu einer Modeplattform zu werden, die in jeder Hinsicht positiv wahrgenommen wird. Wenn sich die Vorlieben der Verbraucher weiter in Richtung nachhaltigerer Produkte und Wiederverkauf bewegen, dürfte das Unternehmen davon profitieren.

Zalando konzentriert sich auf die Förderung der Kreislaufwirtschaft und hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensdauer von mindestens 50 Millionen Produkten zu verlängern und das Bruttohandelsvolumen aus nachhaltigeren Produkten von 16% im Jahr 2020 bis zum Jahr 2023 auf 25% zu steigern. Um dies zu erreichen, hat das Unternehmen auf seiner Plattform ein System aus Kennzeichnungen und Filtern für nachhaltigere Produkte eingeführt. So können Verbraucher aus einer Reihe von Marken Artikel auswählen, die einen Bezug zu umweltfreundlicheren Materialien, Wassereinsparung und Arbeitnehmerschutz aufweisen. Darüber hinaus bietet Zalando seinen Kunden zur Förderung der Kreislaufwirtschaft die Möglichkeit zum Kauf und Verkauf von Second-Hand-Artikeln auf der firmeneigenen Plattform Zircle und kauft über die „Pre-Owned“-Initiative auch direkt Second-Hand-Artikel von Kunden. Zalando hofft, aus der so entstehenden Loyalität Kapital schlagen zu können, da die Kundenbeziehungen durch das stärkere Engagement potenziell länger und besser werden.

Die jüngsten Aktivitäten in anderen Bereichen weisen darauf hin, dass weitere bedeutende Akteure in der Modebranche sich auf diesen langfristigen strukturellen Wandel einstellen. Das E-Commerce-Unternehmen Etsy zahlt 1,6 Milliarden US-Dollar für Depop⁶, eine Second-Hand-Mode-App mit Sitz in Vereinigtem Königreich, deren Nutzer zu 90% unter 26 Jahre alt sind. H&M hat einen Anteil von 70% der Anteile an Sellpy erworben⁷, einem Second-Hand-Marktplatz, der sich auf Nachhaltigkeit konzentriert und mit einem großen internationalen Vorstoß in 20 neue Märkte expandieren will. Die H&M-Tochtergesellschaft COS hat eine digitale Wiederverkaufsplattform namens Resell eingeführt,⁸ die den Wiederverkauf von COS-Artikeln zwischen Verbrauchern ermöglicht. Vinted, eine europäische Online-Plattform für den Wiederverkauf von Bekleidung, warb bei ihrer letzten Finanzierungsrunde 250 Millionen ein, womit der Wert des Unternehmens bei 3,5 Milliarden Euro liegt.⁹ Selbst der Luxus-Mischkonzern Kering beteiligt sich an diesem Trend und erwarb einen Anteil von 5% an Vestiaire Collective¹⁰, einer Peer-to-Peer-Plattform für den Wiederverkauf von Luxuskleidung. Dies sind weit verbreitete und strukturelle Änderungen in der gesamten Branche.

⁴ <https://www.thredup.com/resale/static/thredUP-Resale-and-Impact-Report-2021-980436a36adc4f84a26675c1fc2c554.pdf>

⁵ Die Nennung bestimmter Aktien oder Anleihen stellt keine Kaufempfehlung dar.

⁶ <https://www.bbc.co.uk/news/business-572594>

⁷ <https://www.reuters.com/article/us-h-m-sellpy-secondhand-idUSKBN240224>

⁸ <https://insideretail.co.nz/2020/09/07/hms-cos-launchesreseller-platform/>

⁹ <https://techcrunch.com/2021/05/11/vinted-raises-303m-for-its-2nd-hand-clothes-marketplace-used-by-45mand-now-valued-at-4-5b/>

¹⁰ <https://luxiders.com/kering-stake-vestiaire-collective/>

Ein weiterer Schritt, der den strukturellen Wandel im Modekonsum anfachen könnte, ist das von Nike eingeführte Second-Hand-Pilotprojekt für Sneakers-Kollektionen, Nike Refurbished. Dies ist ein Beispiel für einen direkten Schritt eines Unternehmens in den Resale-Markt, mit direkten Auswirkungen auf die eigenen Verkaufszahlen neuer Sneakers und für Wiederverkaufsplattformen Dritter. Bisher haben die meisten führenden Marken eine direkte Beteiligung der Marke am Produktwiederverkauf vermieden.

Unterstützung durch Aufsichtsbehörden

Daneben gibt es regulatorische Anstöße. Das Vereinigte Königreich und die EU streben eine Abkehr von Wegwerfwirtschaft und Verschwendung an und legen verbindliche Ziele für 2030 und 2050 fest. „Textiles 2030“ nutzt das Wissen und die Expertise britischer Marktführer in Sachen Nachhaltigkeit, um die britische Mode- und Textilbranche auf ihrem Weg zu einem Systemwandel zu unterstützen. Die Initiative steht allen Unternehmen in der Mode- und Textilwertschöpfungskette offen, von Einzelhändlern bis hin zu Wiederverwertern. Diese freiwillige Vereinbarung ermöglicht den Unternehmen eine Zusammenarbeit in den Bereichen Kohlenstoffemissionen, Gewässerschutz und textile Kreislaufwirtschaft und gibt ihnen außerdem die Gelegenheit, zur politischen Diskussion auf Regierungsebene über die Entwicklung weiterer gesetzlicher Regelungen im Vereinigten Königreich beizutragen.¹¹

Das britische Ministerium für Umwelt, Ernährung und Angelegenheiten des ländlichen Raums berät über einen Plan für eine erweiterte Herstellerverantwortung (Extended Producer Responsibility, EPR)¹² in den Bereichen Mode, Bau, Fahrzeuge, Nahrungsmittel und Elektronik. Die EU wiederum zieht im Rahmen ihres Aktionsplans Kreislaufwirtschaft ähnliche Maßnahmen in Betracht, darunter für die Modebranche. Auf diese Weise erhalten die Hersteller einen Anreiz, in der Produktentwicklungsphase bessere und nachhaltigere Entscheidungen zu treffen, die die Wiederverwendung oder das Recycling der Produkte erleichtern. Für die Modebranche bedeutet das aller Voraussicht nach, dass Marken und Einzelhändler in das Recycling von Kleidung investieren und im Hinblick auf Materialien und Textildesign innovativ werden müssen.

Eine dritte Form der indirekten regulatorischen Unterstützung bilden die nationalen Ziele zur Reduzierung von Emissionen sowie die damit verbundenen Bemühungen der Unternehmen, „Nettonullziele“ zu erreichen. Dies dürfte den Wiederverkaufstrend begünstigen, da die Verlängerung der Lebensdauer von Produkten hohes Potenzial für eine Verminderung der CO₂-Bilanz der Modebranche bietet.

Dieser Einfluss auf der Konsumseite sowie der regulatorische Druck könnten zu einem unaufhaltsamen und langfristigen strukturellen Wandel führen – und dieser Wandel hat gerade erst begonnen. Mehr als in jeder anderen Branche planen Konsumenten bei der Bekleidung, einen größeren Teil ihrer Ausgaben für wiederverwendbare Artikel zu tätigen.¹³ Second-Hand könnte sich daher als erstklassige Anlagechance erweisen.

¹¹ <https://wrap.org.uk/taking-action/textiles/initiatives/textiles-2030>

¹² <https://consult.defra.gov.uk/extended-producerresponsibility/extended-producer-responsibility-forpackaging/>

¹³ <https://www.thredup.com/resale/static/thredUP-Resaleand-Impact-Report-2021-980436a36adc4f84a26675c1fc2c554.pdf>

Wichtiger Hinweis: Nur zur Verwendung durch professionelle und/oder qualifizierte Anleger (Nutzung durch oder Weitergabe an Privatkunden verboten). Es handelt sich hierbei um Werbematerial.

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und ist nicht repräsentativ für eine bestimmte Anlage. Es beinhaltet kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten und stellt keine Anlageempfehlung oder Dienstleistung dar. **Anlagen sind mit Risiken verbunden, unter anderem dem Risiko eines Kapitalverlusts. Ihr Kapital unterliegt einem Risiko.** Marktrisiken können einzelne Emittenten, Wirtschaftssektoren, Branchen oder den gesamten Markt betreffen. Der Wert von Anlagen ist nicht garantiert, und Anleger erhalten den ursprünglich investierten Betrag unter Umständen nicht zurück. **Anlagen im Ausland** können aufgrund politischer und wirtschaftlicher Instabilität, schwankender Wechselkurse sowie abweichender Finanz- und Rechnungslegungsstandards bestimmte Risiken beinhalten und volatil sein. **Die in diesem Dokument genannten Wertpapiere dienen nur der Veranschaulichung und können sich ändern. Ihre Nennung ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung zu verstehen. Die beschriebenen Wertpapiere können sich als rentabel oder unrentabel erweisen.** Die zum Ausdruck gebrachten Ansichten entsprechen dem Stand zum angegebenen Zeitpunkt und können sich ändern, wenn sich die Marktbedingungen oder andere Bedingungen verändern. Darüber hinaus können sie sich von Ansichten anderer Geschäftspartner oder Tochtergesellschaften von Columbia Threadneedle Investments (Columbia Threadneedle) unterscheiden. Tatsächliche Anlagen oder Anlageentscheidungen, die von Columbia Threadneedle und ihren Tochtergesellschaften auf eigene Rechnung oder im Namen von Kunden getätigt oder getroffen werden, spiegeln die zum Ausdruck gebrachten Ansichten unter Umständen nicht wider. Die Angaben in diesem Dokument stellen keine Anlageberatung dar und die individuelle Situation einzelner Anleger wird darin nicht berücksichtigt. Anlageentscheidungen sollten stets auf Grundlage des besonderen finanziellen Bedarfs, der Ziele, des Zeithorizonts und der Risikotoleranz eines Anlegers getroffen werden. Die beschriebenen Anlageklassen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse, und Prognosen stellen keine Garantie dar.** Von Dritten bereitgestellte Informationen und Einschätzungen stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden, ihre Genauigkeit oder Vollständigkeit kann jedoch nicht garantiert werden. Dieses Dokument und seine Inhalte wurden von keiner Aufsichtsbehörde geprüft.

In Australien: Herausgegeben von Threadneedle Investments Singapore (Pte.) Limited [„TIS“], ARBN 600 027 414. TIS ist von der Vorschrift befreit, eine australische Finanzdienstleisterlizenz gemäß dem Corporations Act zu besitzen, und stützt sich bei der Vermarktung und Erbringung von Finanzdienstleistungen für australische Wholesale-Kunden im Sinne von Section 761G des Corporations Act 2001 auf Class Order 03/1102. TIS unterliegt in Singapur (Registrierungsnummer: 201101559W) der Bankenaufsicht der Monetary Authority of Singapore gemäß Securities and Futures Act (Chapter 289), der von australischem Recht abweicht.

In Singapur: Herausgegeben von Threadneedle Investments Singapore (Pte.) Limited, 3 Killiney Road, #07-07, Winsland House 1, Singapur 239519, reguliert in Singapur von der Monetary Authority of Singapore im Rahmen des Securities and Futures Act (Chapter 289). Registrierungsnummer: 201101559W. Dieses Dokument wurde nicht von der Monetary Authority of Singapore geprüft.

In Hongkong: Herausgegeben von Threadneedle Portfolio Services Hong Kong Limited 天利投資管理香港有限公司. Unit 3004, Two Exchange Square, 8 Connaught Place, Hongkong, von der Securities and Futures Commission („SFC“) für die Ausführung regulierter Tätigkeiten vom Typ 1 lizenziert (CE:AQA779). Eingetragen in Hongkong unter der Companies Ordinance (Chapter 622), Nr. 1173058.

Im Vereinigten Königreich: Herausgegeben von Threadneedle Asset Management Limited, eingetragen in England und Wales unter der Nr. 573204. Eingetragener Sitz: Cannon Place, 78 Cannon Street, London EC4N 6AG. Im Vereinigten Königreich von der Financial Conduct Authority zugelassen und reguliert.

Im EWR: Herausgegeben von Threadneedle Management Luxembourg S.A. Eingetragen im Registre de Commerce et des Sociétés (Luxembourg), Registernummer B 110242, 44, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, Großherzogtum Luxemburg.

Im Nahen Osten: Dieses Dokument wird von Columbia Threadneedle Investments (ME) Limited verteilt, die von der Dubai Financial Services Authority (DFSA) reguliert wird.

Für Vertriebsstellen: Dieses Dokument dient dazu, Vertriebsstellen Informationen über die Produkte und Dienstleistungen der Gruppe bereitzustellen, und ist nicht zur Weitergabe bestimmt.

Für institutionelle Kunden: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Finanzberatung dar und sind ausschließlich für Personen mit entsprechenden Anlagekenntnissen bestimmt, welche die aufsichtsrechtlichen Kriterien für professionelle Anleger oder Marktkontrahenten erfüllen, und dürfen von keiner anderen Person als Entscheidungsgrundlage verwendet werden.

In der Schweiz: Threadneedle Asset Management Limited. Eingetragen in England und Wales, Registernummer 573204, Cannon Place, 78 Cannon Street, London EC4N 6AG, Vereinigtes Königreich. Von der Financial Conduct Authority im Vereinigten Königreich zugelassen und reguliert. Herausgegeben von Threadneedle Portfolio Services AG, eingetragene Adresse: Claridenstrasse 41, 8002 Zürich, Schweiz.

Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe.